

TANZ | MODERNE | TANZ

Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz



14.–18. JUNI 2017 | CHEMNITZ

Schirmherrschaft

Dr. Eva-Maria Stange
Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

Mit freundlicher Unterstützung
und gefördert durch

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Stadt Chemnitz,
Nationales Performance Netz – Gastspielförderung Tanz, Institut Français,
Finnland-Institut Berlin, Förderverein der Städtischen Theater Chemnitz e. V.,
Partnerstädte Mulhouse und Düsseldorf,
Städtische Theater Chemnitz gGmbH, KSG Leiterplatten GmbH,
Mercure Hotel Kongress Chemnitz, Hotel an der Oper





Liebe Besucherinnen und Besucher des Festivals
TANZ | MODERNE | TANZ,

bereits zum dritten Mal empfängt Chemnitz internationale Künstlerinnen und Künstler des zeitgenössischen Tanzes und präsentiert sich damit einmal mehr als weltoffene „Stadt der Moderne“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Festivals kommen u. a. aus dem Senegal, der Türkei, Japan, Düsseldorf, Helsinki, Köln, Marseille, Mulhouse, Mumbai, Peking, Tampere und Toulouse, um hier ihr Können zu zeigen und ihre Leidenschaft für den Tanz zu teilen.

Im Tanz überschreitet der Mensch die Grenzen seiner alltäglichen Bewegungen und verleiht dadurch seinen Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen eine flüchtige körperliche Präsenz. Was im Tanz zum Ausdruck kommt, will uns ansprechen, fragen, verunsichern, einladen. Das wiederum setzt Neugier und Offenheit voraus, auch gegenüber den eigenen Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen.

Als Kunstministerin des Freistaates Sachsen freue ich mich über die anhaltende Neugier und Offenheit, mit denen unseren Gästen und ihrer Kunst begegnet wird, und bin daher froh, das Festival durch meine Schirmherrschaft unterstützen zu können. Ich wünsche allen Beteiligten eine Zeit voller beeindruckender Performances, interessanter Begegnungen und spannender Gespräche.

Dr. Eva-Maria Stange
Sächsische Staatsministerin
für Wissenschaft und Kunst



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Balletts,
im dritten Jahr heiÙe ich Sie beim internationalen Festival
TANZ | MODERNE | TANZ in Chemnitz herzlich will-
kommen.

Mit eigener Handschrift hat das städtische Ballett den zeit-
genössischen Tanz zum Thema in Chemnitz gemacht. Nachdem
2016 Chemnitzer Partnerstädte das Festival bereicherten, haben
sich die Organisatoren für dieses Jahr wieder Unterstützung
geholt: Gäste aus Frankreich, Finnland und Indien werden in
der Tanzwoche internationale Akzente setzen. Tanz verbindet
und verleiht unserer Gesellschaft, unseren Gefühlen und
Gedanken einen körperlichen Ausdruck.

Wortlos erzählt der Tanz Geschichten. Chemnitz ist genau der
richtige Ort für dieses Festival. Unser Fundus an Geschichten
ist reichhaltig. Wie kaum eine andere Stadt hat Chemnitz in der
Vergangenheit Brüche und tiefgreifende Veränderungen erlebt
und diese auch gemeistert. Vom „Sächsischen Manchester“
sind wir über Etappen als sozialistische Vorzeigestadt und
während des Strukturwandels der Wende- und Nachwendejahre
zu einer modernen Stadt, reich an Erfindergeist, Tatenrang,
Initiative und Kultur, gereift. Als Kulturhauptstadt wollen wir
Europa 2025 nach Chemnitz einladen, diese Geschichten
erzählen und zeigen, wie eine Gemeinschaft sich immer neu
(er)finden kann und muss, um in Zukunft erstrebens- und
lebenswert zu bleiben. Ein solches Projekt ist ohne den Tanz
nicht denkbar.

Den Besuchern wünsche ich anregende, berührende Stunden
beim Festival TANZ | MODERNE | TANZ und danke den
Organisatoren für ihre kulturelle Initiative.

Freundliche Grüße,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Barbara Ludwig'.

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

PROGRAMM

Mi, 14. Juni

Opernhaus, Ballettsaal | 17.00-19.00 Uhr

Workshop – Urban Contemporary (Hip-Hop)
mit Andrea Böge (E-Motion/Düsseldorf)

ERÖFFNUNG DES FESTIVALS

Schauspielhaus | 20.00 Uhr

Humming-Bird/Colibri (DEA)
Abdoulaye Trésor Konaté / Cie ATeKa (Mulhouse)
Cold Arrow – Game Of Go (Weiqi)
BeijingDance / LDTX (Peking)

Do, 15. Juni

Opernhaus, Ballettsaal | 17.00-19.00 Uhr

Workshop – Zeitgenössischer und traditioneller
afrikanischer Tanz
mit Abdoulaye Trésor Konaté
(Cie ATeKa/Mulhouse)

Schauspielhaus | 18.00 Uhr

Rônin – Made In Germany
E-Motion/Takao Baba (Düsseldorf)
ab 12 Jahren
Im Anschluss: Dance Battle Festival4You
Anmeldung zur Teilnahme am Battle
unter festival@theater-chemnitz.de

Weltecho | 21.00 Uhr

RED (DEA)
Carl Knif Company (Helsinki)

Fr, 16. Juni

Schauspielhaus | 20.00 Uhr

No Body But Me
CocoonDance/iDAS NRW (Düsseldorf)

Altes Rathaus/Innere Klosterstraße |

Nachtperformance | 21.15 Uhr

Le Nom du Lieu (DEA)
Cie Ex Nihilo (Marseille)

Fr, 16. Juni

Opernhaus, Ballettsaal | 17.00-19.00 Uhr

Workshop – Indien: Zwischen Entspannung
und Bollywood
mit Ashley Lobo
(Navdhara India Dance Theatre/Mumbai)

Sa, 17. Juni

Opernhaus, Ballettsaal | 14.00-16.00 Uhr

Workshop – Zeitgenössischer Tanz
mit Samuel Mathieu
(Cie Samuel Mathieu/Toulouse)

Open Space | 15.00-17.00 Uhr

Orte getanzt: Luther und Marx tanzen auf!
Ballett Chemnitz
Anmeldung unter festival@theater-chemnitz.de
Fahrradtour! – Treffpunkt: Theaterplatz

Schauspielhaus | 20.00 Uhr

Amaara – A Journey Of Love (DEA)
Navdhara India Dance Theatre (Mumba)

So, 18. Juni

ABSCHLUSS DES FESTIVALS

Schauspielhaus | 20.00 Uhr

Assassins (DEA)
Cie Samuel Mathieu (Toulouse)



Liebe Festivalgäste,

begrüßen Sie mit uns Künstler aus China, Indien, dem Senegal, Japan, der Türkei, Argentinien, den USA, Frankreich, Finnland und Deutschland. Die dritte Ausgabe des internationalen Festivals TANZ | MODERNE | TANZ 2017 nimmt Sie mit zu einem Tanzfestival der Meisterklasse und bringt fünf Deutsche Erstaufführungen nach Chemnitz.

Vom 14. bis 18. Juni 2017 laden wir Sie jeden Abend auf ein neues Abendteuer ein, auf eine Reise der Auseinandersetzung junger Künstler mit ihren Wurzeln und kulturellen Zugehörigkeit. Traditioneller afrikanischer Tanz, indische Philosophie, chinesischer Daoismus, Ying und Yang treffen auf heutige, junge Künstler, die ihr Sprachrohr im zeitgenössischen Tanz gefunden haben. Ihr Leben und Schaffen ist geprägt von hoher Mobilität und ihre Projekte führen sie immer wieder in andere Länder und zu neuen Herausforderungen. Ihre Stücke spiegeln ihre Suche nach der kulturellen Zugehörigkeit und dem Gefühl der Verbundenheit mit dem Land, in dem sie leben oder aus dem sie ursprünglich herkommen, wider. Seit Anbeginn der Zeit ist der Mensch unterwegs. Handelswege, Kriege und Völkerwanderungen prägen den kulturellen Austausch von der Steinzeit bis heute. Sie brachten Kunde und Berührung mit anderen und fremden Kulturen und schufen so die Grundlagen zum Blühen ganzer Zivilisationen und Gesellschaften. Tauschen wir ein in eine Welt voller Faszination dafür, in dessen Mittelpunkt der TANZ steht!

Allen Gästen wünsche ich viel Vergnügen und Inspiration beim Internationalen Tanzfestival TANZ | MODERNE | TANZ.

Ihre

Sabrina Sadowska

Künstlerische Leiterin des internationalen Festivals
TANZ | MODERNE | TANZ

- Plesni Teater (Ljubljana / Slowenien)
- Milan Tomášik & Co (Ljubljana / Slowenien)

- Cie Samuel Mathieu (Toulouse / Frankreich)
- Act2 – Cie Catherine Dreyfus (Mulhouse / Frankreich)
- Cie Retouramont (Charenton-le-Pont / Frankreich)
- Compagnie Ex Nihilo (Marseille / Frankreich)

- Company Chameleon (Manchester / Großbritannien)
- Physical Studio (Łódź / Polen)

- Art-of Spectra – Peter Svenzon (Tampere / Finnland)
- Dance Theatre MD (Tampere / Finnland)
- Katriina Kantola & Antti Seppänen (Tampere / Finnland)
- Carl Knif Company (Helsinki / Finnland)

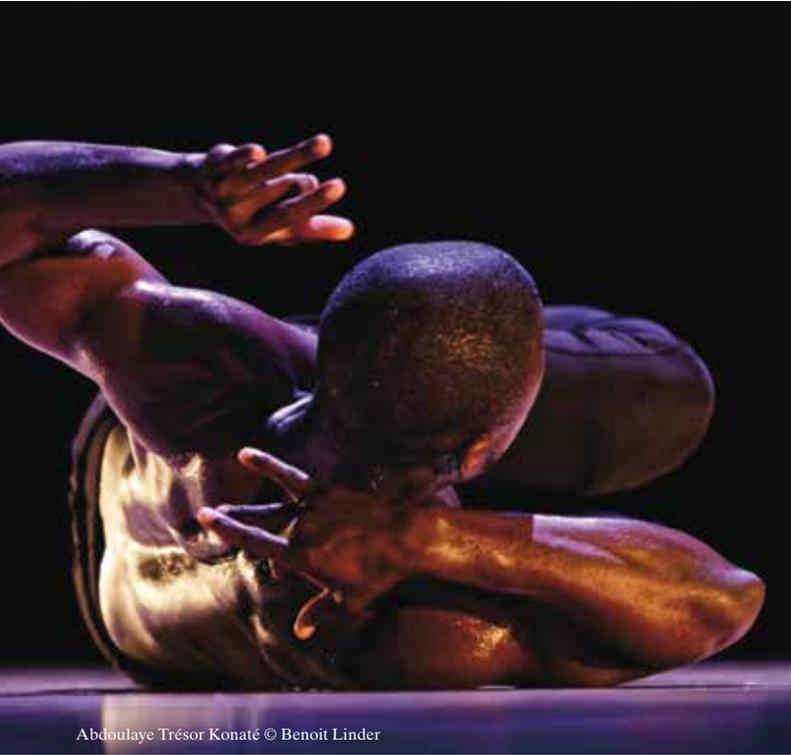
- Timée (Chemnitz / Deutschland)
- Mouvoir – Stephanie Thiersch (Düsseldorf / Deutschland)
- Fabien Prioville Dance Company (Düsseldorf / Deutschland)
- E-Motion – Takao Baba (Düsseldorf / Deutschland)
- CocoonDance – iDAS NRW (Düsseldorf / Deutschland)
- Overhead Project & HeadFeedHands (Köln / Deutschland)

TANZ AUS ALLER WELT...

Gast-Companies des Festivals
TANZ | MODERNE | TANZ seit 2015

- Aly Karembé – Karembastudio (Bamako / Mali)
- Daouda Keita (Bamako / Mali)
- Kettly Noël – Donko Seko (Bamako / Mali)
- Abdoulaye Trésor Konaté – Cie ATeKa (Mulhouse / Frankreich / Senegal)

- Yaron Shamir (Tel Aviv / Israel)
- Navdhara India Dance Theatre (Mumbai / Indien)
- ShanXi DanceLand Company (Tàiyuán / China)
- Xuan Shi & Niannian Zhou Company (Beijing / China)
- BeijingDance/LDTX (Beijing / China)



Abdoulaye Trésor Konaté © Benoit Linder

Es heißt über den Kolibri, dass er jedes Hindernis im Leben überwindet und seine Stärke in allem findet, was Sorgfalt mit sich bringt. – Abdoulaye Trésor Konaté ließ sich für sein Tanzstück *Humming-Bird/Colibri* durch das Buch *La sobriété heureuse (Glückliche Genügsamkeit)* des französischen Schriftstellers und Umweltschützers Pierre Rabhi inspirieren. In freiem Umgang mit dem Wesen des Kolibris erzählt Konaté in seiner Performance vom Platz jedes Einzelnen in der Welt und von unserer wahrhaften Bestimmung: der Partizipation an der Entwicklung alles Lebendigen. So müsse jeder in der menschlichen Gesellschaft erschaffen und Gedeihen fördern und seine Verantwortung wahr- und ernstnehmen. In abstrakten und ausdrucksstarken Gesten präsentiert Konaté ein Solo, das durch die Poesie seiner physischen Präsenz lebt.

Konzept, Inszenierung, Choreografie & Tanz

Abdoulaye Trésor Konaté

Text Jean Pierre Hamon

Künstlerische Beratung Marc Veh

Bühne Ikhyeon Park

Lichtdesign Blaise Jacquemin

Tongestaltung Marc Veh, Abdoulaye Trésor Konaté

Musik Marc Veh

Abdoulaye Trésor Konaté wurde im Senegal geboren und lebt in Straßburg. Er wählte den Tanz als sein bevorzugtes Ausdrucksmittel, für das er sich aus dem Geist der Gegenwart und aus der Poesie des Vergangenen inspirieren lässt. Er ist bereits durch Kontinente und Kulturen gereist, wo er Lebensweisen und Traditionen, Tänze und Sprachen kennenlernte und instabile politische Situationen erlebte. In Benin, wo er als Dolmetscher arbeitete, entdeckte er den zeitgenössischen Tanz für sich. 2008 gründete er seine Company, die Jasp Cie, mit der er in verschiedenen Ländern wie Burkina Faso, Benin, Madagaskar, Mauritius, Algerien, Frankreich und der Elfenbeinküste auftrat. 2014 wurde sie in **Cie ATeKa** umbenannt und wird durch das Centre Choréographique Nationale de l'Opéra du Rhin (Straßburg – Colma – Mulhouse) unterstützt.

**INSTITUT
FRANÇAIS**

Mit der Unterstützung von: La DRAC, ACAL, Pole Sud CDC de Strasbourg, L'Agence Culturelle D'Alsace, La Région Grand Est, Straßburg

Humming-Bird/Colibri | *Cold Arrow – Game Of Go (Weiqi)*
Mi, 14. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |
10 bis 18 €



BeijingDance/LDTX © Archiv Company

Wir alle sind gefangen in umlagerten Festungen, stets konfrontiert mit Entscheidungen und Konflikten. Wir reagieren impulsartig auf das Unbekannte und Unerwartete, das uns begegnet. Das ist es auch, was die Welt zusammenhält: das stete Ausbalancieren der Gegensätze auf wundersame Art und Weise. *Cold Arrow* ist eine packende Performance rund um die Wendungen des Daseins. In Analogie zum chinesischen Spiel *go (weiqi)* agieren die Tänzer als lebensgroße Spielfiguren. Das Stück ist ein faszinierender Blick auf das Leben, in dem Figur und Spieler, Strategie und Opfer, Auslöser und Wirkung zwei Seiten ein und derselben Medaille sind.

Choreografie Li Han-zhong, Ma Bo
Tanz Fan Lu, Feng Xiao-ming, Hao Ying, Kam Hiu Lam Alexis, Li Kehua, Liu Lang, Liu Yang, Ma Yue, Shen Wan-ying, Sun Mengyao, Tian Ru-meng, Wang Yue, Yan Han-yi, Zhang Xue-feng
Kostüm Wang Yan
Bühne & Licht Godzilla Tan
Lichtdesign Li Jun-long
Musik David Darling: *Darkwood*

BeijingDance/LDTX wurde im Jahr 2005 gegründet. Sie ist Chinas erste professionelle zeitgenössische Tanzcompany außerhalb staatlicher Förderprogramme. Unter der künstlerischen Leitung von Willy Tsao, Chinas führender Persönlichkeit im modernen Tanz, und Li Han-zhong entwickelte die Company ein reiches Repertoire an Stücken und ein Ensemble mit ausgezeichneten Tänzern. Ziel ist es, eine offene Plattform für den zeitgenössischen Tanz und seine Künstler in China zu schaffen und das Konzept des modernen Tanzes als eine Facette der vielfältigen Künste zu verbreiten. BeijingDance/LDTX war bereits zu Gast u. a. in Algerien, Australien, Österreich, Kanada, Costa Rica, Frankreich, Deutschland, Israel, Italien, Korea, Lettland, Mexiko, Polen, Schweden, in der Schweiz, Tunesien und den USA.

Humming-Bird/Colibri | *Cold Arrow – Game Of Go (Weiqi)*
 Mi, 14. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |
 10 bis 18 €



E-Motion/Takao-Baba © NYP Photography

Rônin – Made In Germany stellt die Frage nach der kulturellen Zugehörigkeit von Menschen, die in Deutschland leben, deren Wurzeln aber im Ausland liegen. Was bedeutet es, japanisch oder türkisch zu sein, gleichzeitig aber auch deutsch? Als deutscher Choreograf mit japanischen Wurzeln empfindet sich Takao Baba als Hybrid verschiedener Nationen und Kulturen, die er jeweils Heimat nennt. Sowohl hier als auch in Japan bleibt er ein Fremder und muss seine Identität irgendwo dazwischen ansiedeln. Mit Fragmenten der Gruppe Kraftwerk, von Wagner, Goethe und deutschem Schlager entwirft er zusammen mit der Company E-Motion ganz spielerisch ein persönliches Bild von Deutschland. Das Symbol des *Rônin*, des herrenlosen und umherirrenden Samurais, ist hierbei der Ausgangspunkt, um das Pendeln zwischen den kulturellen Identitäten zu erforschen.

Choreografie & Musik Takao Baba

Tanz Takao Baba, Andrea Böge, Sefa Demirbas, Patrick Williams Seebacher, Rymon Zacharei

Dramaturgie Célestine Hennermann

Lichtdesign Horst Mühlberger

Produktionsleitung Rut Profe-Bracht, Susanne Berthold

Der Choreograf und Tänzer **Takao Baba** ist künstlerisch in der Hip-Hop-Kultur aufgewachsen und mittlerweile einer der führenden Hip-Hop-Choreografen in Deutschland. 2003 gründete er zur Förderung urbaner Tanzformen die Plattform Dance Unity, die zusammen mit dem tanzhaus nrw die wichtigsten urbanen Tanzveranstaltungen wie *Funkin' Stylez* und *Juste Debout* in Deutschland organisiert. Neben seiner Arbeit mit verschiedenen internationalen Künstlern ist er außerdem seit 2010 Choreograf bei der Streetart-Show *Urbanatix*. Als Tänzer und Choreograf von E-Motion hat er u. a. die Produktionen *Super Me*, *Second ID* und *10 Seconds* realisiert. Takao Baba arbeitete an verschiedenen Theatern und mit Künstlern wie Peter Carp, Christina Paulhofer und Martin Grubinger als Choreograf zusammen.

DANCE BATTLE Festival4You

Donnerstag, 15. Juni 2017 | ab 19.30 Uhr

Im Anschluss an die Vorstellung *Rônin – Made In Germany* findet ein Dance Battle auf der Bühne des Schauspielhauses statt. Eine Anmeldung der auftretenden Künstler unter festival@theater-chemnitz.de ist erforderlich. – Weitere Informationen siehe Seite 34

Koproduziert durch: tanzhaus nrw

Gefördert von: Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf, Kulturamt Düsseldorf, take off: Junger Tanz, durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Take-off: Junger Tanz ist eine Kooperation Düsseldorf Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter der Gesamtleitung des tanzhaus nrw

Rônin – Made In Germany | Dance Battle

Do, 15. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 18.00 Uhr |
10 bis 18 € | ab 12 Jahren



Carl Knif Company © Yoshi Omori

In unserem täglichen Leben tanzen wir oft auf Messers Schneide. Carl Knifs Solo *RED* ist ein intimes Portrait individueller Kämpfe und Konflikte mit dem inneren, roten Alarmsignal. Die Performance dreht sich um die Extreme der eigenen Gefühlswelt – nicht immer tragisch, aber stets voll von persönlicher Stärke. „Für mich ist Tanz eine Reise zu mir selbst und genauso ein Weg, um anderen näher zu kommen“, so Carl Knif, „Ich glaube an die Bewegung als einen Kanal, durch den wir nicht nur das Körperliche, sondern auch das bewusste und das unbewusste Selbst berühren können. Tanz hat die Kraft, um uns mit den Fundamenten des menschlichen Seins bzw. dem Leben selbst in Verbindung zu bringen.“

Choreografie & Tanz Carl Knif

Lichtdesign Jukka Huitila

Sounddesign Janne Hast

Kostüm Karoliina Koiso-Kanttila

Produktion Carl Knif Company & Zodiac – Centre For New Dance, 2014

Der Choreograf und Tänzer **Carl Knif** studierte an der Theatre Academy of the University of the Arts Helsinki (TeaK). Ab 2004 tanzte er in der Tero Saarinen Company. 2007 begann er, sich verstärkt eigenen choreografischen Arbeiten zu widmen. Sein Stück *Hologram Walls* (2010) war ein Auftragswerk des Helsinki Festivals. Andere Arbeiten wie *Manuscript* (2012) für das Kuopio Dance Festival und *Mothertongue* (2013) kreierte er in Zusammenarbeit mit dem Finnischen Nationalballett. 2014 erhielt Carl Knif ein Künstlerstipendium durch die Swedish Cultural Foundation in Finnland. Die **Carl Knif Company**, mit der er surreale, träumerische oder auch humorvolle Arbeiten entwickelt, wurde 2012 gegründet.



RED

Do, 15. Juni | Weltecho | 21.00 Uhr | 15 €, erm. 10 €



CocoonDance © Klaus Fröhlich

No Body But Me ist eine Hommage an den Körper und die Bewegung, eine Recherche über die Körpersprache und die Emotionen, die sie auslösen können – schlicht und ohne jegliche Künstelei – ein Spiel mit der Lust am Anblick menschlicher Körper in Bewegung. In diesem Stück wird der Körper in seiner ganzen Kraft zum Hauptdarsteller, zum Medium zwischen Performer und Zuschauer. Zwischen Geste und Ekstase oszillierend, überbrücken Körper-Bilder den Übergang von Bühnen- und Zuschauerraum. Dabei verfolgt das Publikum die Körper, als ob es selbst die Kamera wäre, zoomt, fokussiert und bildet Rahmen. Bewegungen und Körper erscheinen und verschwinden aus dem Blickfeld, mal fragmentiert, mal flüchtig. Es ist ein Zusammenspiel von Bewegungen und Effekten, die den Zuschauer in die Lage versetzen, seinen Blick zu befragen.

Choreografie & Regie Rafaële Giovanola
Tanz Fa-Hsuan Chen, Martina De Dominicis,
 Alvaro Esteban, Werner Nigg, Inma Rubio,
 Susanne Schneider, Brice Taupin
Musik & Sound Jörg Ritzenhoff
Mitarbeit Sound Franco Mento
Licht Marc Brodeur
Kostüme Kristelle Paré
Assistenz Leonardo Rodrigues Santos
Outside Eye Roberto Serafide
Video-Workshop Cédric Raccio
Dramaturgie & Konzept Rainald Endraß

Die in Baltimore geborene Schweizerin **Rafaële Giovanola** studierte in Monte Carlo. Nach einem ersten Engagement in Turin wechselte sie an das Frankfurter Ballett. Unter der Leitung von William Forsythe blieb sie acht Jahre und wirkte bei allen wichtigen Produktionen mit. Von der Gründung bis zur Auflösung des Choreografischen Theaters in Bonn war Rafaële Giovanola Mitglied. 2000 gründete sie für eine Einladung zum Avignon-Off zusammen mit dem Dramaturgen **Rainald Endraß** das Projekt **CocoonDance**, das mit seinen über 30 abendfüllenden Produktionen mittlerweile auf fünf Kontinenten unterwegs ist. Seit 2004 bespielt die Company die Sparte Tanz im Ballsaal des Bonner Theaters.

npn nationales
 performance
 netz

Eine Produktion von CocoonDance in Koproduktion mit: Tanzplattform Rhein-Main – ein Projekt von Hessisches Staatsballett und Künstlerhaus Mousonturm, Théâtre du Crochetan Monthey, Malévoz Quartier Culturel, theaterimballsaal

Gefördert durch: Kunststiftung NRW, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Bundesstadt Bonn, das NATIONALE PERFORMANCE NETZ (NPN) Koproduktionsförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags und Théâtre-ProVS, Le Conseil de la Culture Etat du Valais, La Loterie Romande

No Body But Me

Fr, 16. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |
 10 bis 18 €



Ex Nihilo © Archiv der Company

Öffentliche Orte sind real, für alle zugänglich und greifbar. Cie Ex Nihilo aus Marseille setzt für ihre Produktion *Le Nom du Lieu* Imagination und Realität aufs Spiel, indem Tanz auf urbanen Raum trifft und so zu einem phantasievollen Bild reifen lässt. Die Stadt mit all ihren Eigenschaften und Zwängen bringt nicht nur den Widerhall des Tanzes hervor, sondern wird verfremdet, um sie neu erkennen zu können. Es ist der Körper des Tänzers, des Mikrokosmos', der mit dem Makrokosmos, der Stadt, konfrontiert wird. Die Tänzer transformieren das Hier und Jetzt mit ihren Bewegungen und mit Bildern anderer Orte, die an Hauswände projiziert werden, in der Intimität der Nacht. *Le Nom du Lieu* wurde bereits u. a. in Marseilles, Kopenhagen, Marokko, Argentinien, Ägypten, Korea und Südafrika aufgeführt.

Choreografie Anne Le Batard, Jean-Antoine Bigot
Tanz Anne Le Batard, Jean-Antoine Bigot,
 Thomas Demay, Corinne Pontana, Rolando Rocha
Musik Pascal Ferrari

Die **Compagnie Ex Nihilo** verarbeitet seit 20 Jahren den öffentlichen Raum mit all seinem Reichtum und seinen Dimensionen als Ort der Kunst: geometrisch, historisch, sozial, poetisch. Er wird stets auf seine spezifische Geschichte, seine Beziehungen, die dort existieren, und seine Atmosphäre hin befragt. Demgegenüber werden stets auch Grenzen überschritten, um den Ort weiter zu erforschen. Ihre Choreografien entstehen aus dem Bewusstsein der Tänzer füreinander. Im Moment der Aufführung eignen sie sich den eigentlich fremden Raum mit all den zufällig vorbeigehenden Menschen an.

INSTITUT FRANÇAIS

Koproduktion: Marseille-Provence 2013/European Capital of Culture, L'Abattoir – Centre National des Arts de la Rue/Chalon-sur-Saône, Coopérative De Rue De Cirque 2r2c, l'Amphithéâtre du Pont de Claix – Le Théâtre

Die Compagnie wird unterstützt vom Department of Cultural Affairs of Provence-Alpes-Côte d'Azur, the Regional Direction of Cultural Affairs of Provence-Alpes-Côte d'Azur, the City of Marseilles, the Conseil Général of Bouches-du-Rhône and the French Institute

Le Nom du Lieu (Nachtperformance)
 Fr, 16. Juni | Altes Rathaus/Innere Klosterstraße |
 21.15 Uhr | Eintritt frei



Navdhara India Dance Theatre © Archiv Company

„Ich höre dich, rieche dich, sehe dich, berühre dich, spüre dich mit jedem Atemzug ... du bist mein Liebhaber und ich bin deiner.“

In einer magischen Stunde führt Sie der indisch-australische Choreograf Ashley Lobo in eine Welt, wo Körper und Geist sich finden, miteinander verschmelzen und in eine neue Dimension eingehen – eine Liebesgeschichte, wie sie seit Anbeginn der Zeit erzählt wird. In den Bewegungen der Tänzer, die in Lobos *Prana Paint*TM-Technik ausgebildet sind, finden zeitgenössischer Tanz, Yoga-Technik sowie indischer Tanz und Philosophie zusammen. Es entsteht eine universelle, körperliche Sprache, welche alle Grenzen überwindet. Das Navdhara India Dance Theatre führt uns in neue Sphären des Tanzes.

Choreografie & Inszenierung Ashley Lobo

Choreografische Assistenz Yuko Harara

Tanz Arjun Menon, Naren Lalwani,

Alisha Aditi William Lazarus, Chetan Rupchand Solanki,

Pallathil Veronica Jose, Vasundhara Negi, Karma Chuki,

Sonakshi Deepak Amitabh, Razul Singh Gautam

Licht Sangeet Shrivastava

Ashley Lobo ist Gründer und Künstlerischer Leiter der Danceworx Academy. Er choreografierte bereits für diverse Bühnen und für über 20 Kinofilme, wodurch seine choreografische Handschrift auch viele andere Künstler beeinflusst hat. Als Jurymitglied der Talentshow *India's Dancing Superstar* ist er weit über Indiens Grenzen hinaus bekannt. Er gründete das **Navdhara India Dance Theatre (NIDT)** mit dem Ziel, jungen Tänzern zu helfen, ihre kreativen Energien zu kanalisieren und eine Plattform zu finden. In ihren Produktionen kombinieren sie die physischen Techniken des westlichen Tanzes mit der spirituellen Philosophie Indiens, um einen tänzerischen Ausdruck zu finden, der universell ist. Der Fokus liegt dabei auf Einfachheit und Kommunikation: Durch den Tanz werden Grenzen überwunden und eine Verbindung zum Leben hergestellt.

In der Spielzeit 2017/2018 wird Ashley Lobo beim Ballett Chemnitz Das Dschungelbuch inszenieren und choreografieren.

Amaara – A Journey Of Love

Sa, 17. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr | 10 bis 18 €



Konzept Sabrina Sadowska
Choreografie & Tanz Ballett Chemnitz

Das **Ballett Chemnitz** entwickelte sich in den 20er Jahren am Opernhaus zu einer eigenen Sparte. Namhafte Solotänzer wurden engagiert, wodurch es zur Blüte gelangte und mit wichtigen Erstaufführungen über die Grenzen der Stadt hinaus von sich reden machte. Gastspiele von Mary Wigman und Gret Palucca brachten ebenfalls die Aufmerksamkeit der Szene nach Chemnitz. Nach einer Zäsur im Zweiten Weltkrieg bauten die Wigman-Schülerin Thea Maas und Jean Weidt das Ballett wieder auf und führten es erneut zu überregionalem Ansehen. Verschiedene Choreografen prägten fortan das Ensemble, allen voran Chefchoreograf Hermann Rudolph und in seiner Nachfolge Ricardo Fernando, Torsten Händler und Lode Devos. Aktuell widmet sich das internationale Ballettensemble unter der Leitung des Chefchoreografen Reiner Feistel und der Ballettbetriebsdirektorin Sabrina Sadowska in vorwiegend moderner Bewegungssprache den „Klassikern“ des Ballettrepertoires und legt auch durch Uraufführungen Zeugnis der eigenen schöpferischen Energie ab.

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 lädt das Ballett Chemnitz zu einer besonderen Entdeckungstour ein. Die beiden großen Denker und Revolutionäre Martin Luther und Karl Marx haben in Chemnitz an bestimmten Orten und in Monumenten ihren Platz gefunden. In einem tänzerischen Streifzug beschäftigt sich das Ballett Chemnitz mit dieser besonderen Ikonografie, welche Prof. Dr. Christoph Fasbender und Dr. Christoph Herbst von der TU Chemnitz als Bestandteil des Projektes *Luther & Marx* aufgearbeitet haben. Dabei wird überprüft, inwieweit Reformation und Revolution in unseren Biografien Einzug gefunden und uns geprägt haben. Vom Startpunkt Theaterplatz führen Sie die Künstler ab 15 Uhr im Halbstunden-Takt per Fahrrad zu spannenden Orten, die im Tanz mit neuer Lebenslust, Dynamik und Leidenschaft erfüllt werden.



Orte getanzt: Luther und Marx tanzen auf!
Sa, 17. Juni | Treffpunkt: Theaterplatz | 15.00 + 15.30 + 16.00 + 16.30 Uhr | Eintritt frei | Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter festival@theater-chemnitz.de möglich

*Fahrradtour – bitte eigenes Fahrrad mitbringen
(Ausleihmöglichkeiten am Bahnhof)*



Cie Samuel Mathieu © Pierre Bucci

Assassins entstand in Litauen, Spanien, Deutschland und den Niederlanden. Das Stück ist eine Studie zu Grenzerfahrungen der Gesellschaft und zu politischer Unterdrückung – es ist mehr als ein Märchen, eine Legende, eine große Geschichte, nämlich eine Annäherung an unsere Konditionierung. In der Szene des letzten Abendmahls zeigen die exponierten Figuren das Normale des Abnormalen. Die Körper demonstrieren in der konstanten Spannung die unerträgliche Rohheit unserer Verbrechen, die Annahme, das Dabeisein, die Unterwerfung. Alles wird durch die Distanz zur Karikatur, witzig, pathetisch, zynisch. *Assassins* ist eine Konglomerat von Zeichen, einer Vielzahl an Figuren, Mörder jeglicher Art, wiedervereint für eine epochale Tragödie, die die Zeit der Menschlichkeit auf der Skala des Universums platziert.

Konzept & Choreografie Samuel Mathieu
Choreografie & Tanz Fabienne Donnio, Gilles Baron,
 Lionel Bègue, Gaël Dommenger, Martin Mauriès
Musik Maxime Denuc
Lichtdesign William Lambert
Lichttechnik Arthur Gueydan
Management & Produktion Sébastien Ronsse
Fotos Jean-Jacques Brumachon

Samuel Mathieu studierte Ballett und zeitgenössischen Tanz am National Music and Dance College in La Rochelle und wurde dort u. a. von Karin Wachner unterrichtet. Als professioneller Tänzer arbeitete er ab 1989 mit Joseph Russillo (Toulouse National Centre) und Jean Claude Galotta (Grenoble National Centre). 1995 bis 2002 wirkte er in Projekten von Robert Seyfried, einem Choreografen von Tribu Emile Dubois, mit. Währenddessen tanzte Samuel Mathieu außerdem in den Companies von Tomeu Verges, Thomas Duchatelet und Denis Plassard. 2001 gründete Samuel Mathieu in Toulouse seine eigene Company, in der er als Choreograf und Tänzer tätig ist.

INSTITUT FRANÇAIS

Koproduktion: Das gesamte Projekt Assassins wurde koproduziert mit CCN de Nantes Brumachon/Lamarche und Biarritz, Maladain Ballet Biarritz mit Benutzung der Studios. Koproduktion mit Korzo à La Haye in den Niederlanden. Residenzen im CCN Nantes, CDC Toulouse, Cie Cécile Loyer in Vatan. Cie Samuel Mathieu wird unterstützt vom DRAC Midi-Pyrénées.

Assassins
 So, 18. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |
 10 bis 18 €



URBAN CONTEMPORARY (HIP-HOP)

Hip-Hop ist nicht nur ein Musikstil, sondern ein Lebensgefühl. Quasi „auf der Straße“ geboren, ist er Ausdruck junger Menschen, die in der vielfältigen und oft auch anonymen Großstadtmasse auf der Suche nach einer eigenen Identität sind. Andrea Böge gibt in ihrem Workshop *Urban Contemporary* praktische Einblicke in den Streetdance. Nach einem Warm-up, in dem verschiedene Stile und Techniken des Hip-Hop ausprobiert werden, folgt ein entspanntes Stretching. Die Choreografien, die dann erarbeitet werden, sind auf Musikalität und Ausdruck aufgebaut und können sich ausgehend vom Hip-Hop über Jazz- und Modern Dance bis hin zum lyrischen Tanz erstrecken. Wer Spaß an Abwechslung und einem gut aufgebauten Training hat, ist hier genau richtig.

Andrea Böge erhielt ihre tänzerische Ausbildung in England, Frankreich und den USA. Ihr Spezialgebiet, neben zeitgenössischem Tanz, ist der Hip-Hop mit seinen diversen Stilen. Seit vielen Jahren ist sie als freischaffende Tänzerin, Choreografin und Dozentin international tätig. Sie ist Mitglied des Choreografenkollektivs Dance Unity. Als künstlerische Leiterin und Choreografin der Company der New York City Dance School war sie viele Jahre in Stuttgart tätig. In Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendförderung entwickelt Andrea Böge verschiedene Projekte. Sie ist als Choreografin an der Jungen Oper des Staatstheaters Stuttgart tätig. Mit der Company *E-Motion* konzipiert und choreografiert sie Tanz- und Theaterproduktionen im Bereich des zeitgenössischen und urbanen Tanzes.

Mi, 14. Juni | Opernhaus, Ballettsaal | 17.00 – 19.00 Uhr
 Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter
 festival@theater-chemnitz.de | 15 €, erm. 8 € |
 Alle Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden

ZEITGENÖSSISCHER UND
TRADITIONELLER AFRIKANISCHER TANZ

Der Workshop ist in Anlehnung an Abdoulaye Trésor Konaté's Stück *Humming Bird/Colibri* konzipiert und legt den Fokus auf die Wahrnehmung des eigenen Körpers, der Bewegung und der Sinne. Es entsteht eine Synthese zwischen traditionellem afrikanischen Tanz der Elfenbeinküste und dem abendländischen zeitgenössischen Tanz.

Abdoulaye Trésor Konaté wurde im Senegal geboren und lebt in Straßburg. Er wählte den Tanz als sein bevorzugtes Ausdrucksmittel, für das er sich aus dem Geist der Gegenwart und aus der Poesie des Vergangenen inspirieren lässt. Er ist bereits durch Kontinente und Kulturen gereist, wo er Lebensweisen und Traditionen, Tänze und Sprachen kennenlernte und instabile politische Situationen erlebte. In Benin, wo er als Dolmetscher arbeitete, entdeckte er den zeitgenössischen Tanz für sich. 2008 gründete er seine Company, die Jasp Cie, mit der er in verschiedenen Ländern wie Burkina Faso, Benin, Madagaskar, Mauritius, Algerien, Frankreich und der Elfenbeinküste auftrat. 2014 wurde sie in Cie ATeKa umbenannt und wird durch das Centre Choréographique Nationale de l'Opéra du Rhin (Strasbourg – Colma – Mulhouse) unterstützt.

Do, 15. Juni | Opernhaus, Ballettsaal | 17.00 – 19.00 Uhr
 Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter
 festival@theater-chemnitz.de | 15 €, erm. 8 € |
 Alle Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden

INDIEN –

ZWISCHEN ENTSPANNUNG UND BOLLYWOOD

Ashley Lobo präsentiert in seinem Workshop seine *Prana Paint*TM-Technik. Bewegung und Tanz werden dabei über Bewusstseinsübungen, Meditationen, Yoga-Praktiken und die Atmung erforscht. Die Teilnehmer des Workshops lernen, auf den eigenen Körper zu hören, ihm weniger zu befehlen und Aktionen zu kreieren, sondern mehr Bewegung auf natürliche Art und Weise zuzulassen. Ein Ausflug in die Welt des *Bollywoods* rundet den Workshop ab.

Ashley Lobo ist Gründer und Künstlerischer Leiter der Danceworx Academy. Er choreografierte bereits für diverse Bühnen und für über 20 Kinofilme. Als Jurymitglied der Talentshow *India's Dancing Superstar* ist er weit über Indiens Grenzen hinaus bekannt. Er gründete das **Navdhara India Dance Theatre (NIDT)** mit dem Ziel, jungen Tänzern zu helfen, ihre kreativen Energien zu kanalisieren und eine Plattform zu finden. In ihren Produktionen kombinieren sie die physischen Techniken des westlichen Tanzes mit der spirituellen Philosophie Indiens, um einen tänzerischen Ausdruck zu finden, der universell ist. Der Fokus liegt dabei auf Einfachheit und Kommunikation: Durch den Tanz werden Grenzen überwunden und eine Verbindung zum Leben hergestellt.

*Fr, 16. Juni | Opernhaus, Ballettsaal | 17.00 – 19.00 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter
festival@theater-chemnitz.de | 15 €, erm. 8 € |
Alle Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden*

ZEITGENÖSSISCHER TANZ

Der Workshop basiert auf der Wahrnehmung des Körpers, seiner Motorik, der Beweglichkeit der Gelenke, der Gewichtsverlagerung sowie seiner Verbreitung im Raum. Dies führt zu einer Methode, die tänzerische Bewegungen und physische Entdeckungen zulässt. Es entstehen kleine Choreografien, bei denen sich zwischen Improvisation und Komposition Verständnis und Gefühl für Bewegung und Körper entwickeln.

Samuel Mathieu studierte Ballett und zeitgenössischen Tanz am National Music and Dance College in La Rochelle und wurde dort u. a. von Karin Waehner unterrichtet. Als professioneller Tänzer arbeitete er ab 1989 mit Joseph Russillo (Toulouse National Centre) und Jean Claude Galotta (Grenoble National Centre). 1995 bis 2002 wirkte er in Projekten von Robert Seyfried, einem Choreografen von Tribu Emile Dubois, mit. Währenddessen tanzte Samuel Mathieu außerdem in den Companies von Tomeu Verges, Thomas Duchatelet und Denis Plassard. 2001 gründete Samuel Mathieu in Toulouse seine eigene Company, in der er als Choreograf und Tänzer tätig ist.

*Sa, 17. Juni | Opernhaus, Ballettsaal | 14.00 – 16.00 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter
festival@theater-chemnitz.de | 15 €, erm. 8 € |
Alle Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden*

DANCE BATTLE

Festival4You

Donnerstag, 15. Juni 2017
ab 19.30 Uhr

Ihr seid talentierte Break- oder Streetdancer und wollt auf den Brettern, die die Welt bedeuten, Eure Künste zeigen? Dann seid Ihr hier genau richtig!

Im Anschluss an die Vorstellung *Rônin – Made In Germany* findet im Schauspielhaus der erste Dance Battle *Festival4You* statt.

Getanzt wird im
3 gegen 3 All-Styles-Battle
1 gegen 1 B-Girl-Battle
Ü-30-Battle

Den Siegern winken attraktive Preise!

Jury: Takao Baba (E-Motion),
Andrea Böge (E-Motion), Niels Robitzky

Anmeldung unter festival@theater-chemnitz.de

Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, sich die Vorstellung *Rônin – Made In Germany*, eine Tanz-Performance zwischen House, Popping, Hip-Hop, zeitgenössischem Tanz, Tricking und Martial Arts, anzuschauen.

TICKETS

Tel. 0371 4000-430 | tickets@theater-chemnitz.de
www.theater-chemnitz.de

Ermäßigungen für Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, Freiwillige (BFD / FSJ), Soldaten im Grundwehrdienst und Inhaber des Chemnitzpasses gegen Vorlage des Berechtigungsausweises.

VERANSTALTUNGSORTE

Schauspielhaus – Große Bühne
Zieschestraße 28, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 6969-710

Opernhaus – Ballettsaal
Theaterplatz 2, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 6969-5

Weltecho
Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 364691

Altes Rathaus / Innere Klosterstraße
09111 Chemnitz

Fahrradtour –
Treffpunkt: Haupteingang Opernhaus, Theaterplatz 2

IMPRESSUM

Städtische Theater Chemnitz gGmbH
www.theater-chemnitz.de; www.facebook.com/DieTheaterChemnitz
Spielzeit 2016/2017

Generalintendant Dr. Christoph Dittrich
Künstlerische Leitung und Organisation Sabrina Sadowska

Technische Leitung Jörg Lenk

Redaktion Christiane Dost
Layout Katharina Fritzsche / Nicole Lappöhn
Druck Saxoprint GmbH, Dresden

tanz-moderne-tanz.de

